



BATTLEFIELD LOVE LIVE

Berlins Signal an die Welt

Premiere einer weltweit projizierten künstlerischen Friedenskundgebung

70 JAHRE KRIEGSENDE

Askanischer Platz | 08.05.2015 |



Battlefield Love Memorial/Nikolaus Eberstaller, Berlin 2015



Berlin, 11.05.2015

Am 8. Mai 2015, am 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges fand vor zahlreichen Medienvertretern mit Unterstützung der Stadt Berlin, insbesondere des deutschen Kulturstaatssekretärs Tim Renner (Grußworte siehe Textende) die Kick-Off Veranstaltung zu dem weltweiten Projekt

BATTLEFIELD LOVE MEMORIALS

des österreichischen Künstlers Nikolaus Eberstaller in Kooperation mit Berliner Schülern vor dem geschichtlich bedeutsamen Anhalter Tor statt.

Die Performances und Installationen sind auf allen 5 Kontinenten geplant: 2016 folgt die Errichtung eines lebensgroßen Schlachtfeldes inmitten der **Europäischen Kulturhauptstadt Breslau (PL)**, zu dessen aktiver Auflösung die Besucher beitragen werden.

Nikolaus Eberstaller:

„BATTLEFIELD LOVE MEMORIAL ist ein auf das Wesentliche verdichtetes Friedenssignal für den öffentlichen Raum. Ich bin meinem Berliner Team und dieser faszinierenden Stadt dankbar, dass ich dieses Zeichen anlässlich des offiziellen Gedenkens setzen durfte. Dieses Projekt widmet sich nicht nur der furchtbaren Vergangenheit, sondern spannt mittels engagierter Jugendlicher auch positive Zukunftsperspektiven auf.“

Ein besonderes Anliegen war es, mit der 3. Szene die aktuellen Tragödie der im Mittelmeer ertrinkenden Flüchtlinge zu visualisieren.

„Es liegt in unser aller Verantwortung, nicht zuzulassen, dass das tausendfache, erbärmliche Sterben unserer Mitmenschen täglich erneut hingenommen wird. Es ist die Politik, die zu ihrem Handeln zu stehen hat: Wer nicht hilft, der lässt sterben. Hier gibt es keine Graustufen. Untätigkeit ist bewusstes Hinnehmen unzähliger Todesfälle. Menschen trotz reichlich vorhandener Möglichkeiten aus Feigheit nicht vor dem Ertrinken zu bewahren, ist keine Frage der Einwanderungspolitik, sondern Menschenpflicht.“

Die Performance zeigte 3 eindringliche Szenen.

1. SZENE

Kampf und Versöhnung zweier gegnerischen Menschenmengen, die den Schriftzug LOVE formten.

2. SZENE

Ein Kind, das über hunderte menschliche Silhouetten geht, die den Schriftzug LOVE formen – die Abbildung des Urwunsches der Menschheit.



3. SZENE

Ein leeres Schlauchboot, das über ein Meer aus Menschensilhouetten, die den Schriftzug LOVE formen, treibt. Ein aktuelles Statement zu den täglichen Tragödien im Mittelmeer.

Für die Filmsequenzen (HD-Rohmaterial) sowie Stills der Performance wenden Sie sich bitte an Alenka Bencak, bencak@battlefield-love-memorial.berlin.

Der erste Clip zur Performance Battlefield Love Live (9.5.2015): <http://bit.ly/1JBrQb6>

Zum Fernsehbeitrag des ORF (8.5.2015): <http://bit.ly/1F1p5ij>

Grußwort Kulturstaatssekretär TIM RENNER

Anlässlich der Kick-Off Veranstaltung der weltweit projizierten Friedensperformances- und installationen BATTLEFIELD LOVE MEMORIALS,

Berlin, 8. Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Teilnehmer und Unterstützer,

ich freue mich, dass heute, am 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges, das Battlefield Love Memorial als ein künstlerisches Signal von Berlin aus gesendet wird.

Die Symbolkraft des Kunstwerks ist eindeutig: Die Transformation von der aggressiven Eskalation zur friedvollen Deeskalation, die heute mit 200 Menschen dargestellt wird, soll nach dem Credo des österreichischen Künstlers Nikolaus Eberstaller den Beweis antreten, dass eine positive Veränderung der Welt möglich ist. Neben der Erinnerung an das Schreckliche, der Aufarbeitung von Ursachen und Wirkung, ist dem Künstler das Aufzeigen positiver Zukunftsperspektiven wichtig.

Besondere Freude bereitet es mir, an dem heutigen, geschichtlich so bedeutenden – Tag, die gelungene Kooperation mit der polnische Stadt Breslau/Wrocław ankündigen zu dürfen: auch die Europäische Kulturhauptstadt 2016 wird Battlefield Love Memorial auf 3.500 m² Fläche zeigen. Ist dieser deutsch-österreichisch-polnische Schulterschluss nicht ein unmissverständliches Zeichen von Partnerschaft, Verständigung und Aufarbeitung? Ich meine, die Unternehmung eines gemeinsamen Kunstprojekts kann der Völkerverständigung nur gut tun.

Die heutige Performance Battlefield Love Live wird im Wesentlichen von Schülerinnen und Schülern getragen – ihnen und ihren Schulen sei für die tatkräftige Hilfe und Mitarbeit gedankt!

Berlin hat als Gastgeber der Veranstaltungsreihe MAI `45 - BERLIN IM FRÜHLING die Voraussetzungen geschaffen, um der Welt zu zeigen, wie sehr das Friedvolle mittlerweile in dieser Stadt verankert ist.



Ich bedanke mich für diese künstlerische Bereicherung bei dem Künstler, der Kulturprojekte Berlin GmbH, der TU Berlin, allen Kooperationspartnern, der Berliner Projektgalerie Whiteconcepts und dem UNICEF-Projekt Youth LeadeR. Auch deutsche und internationale Unternehmen haben geholfen, um die aufwändige Inszenierung wahr werden zu lassen. Dank auch den Berliner Kreativen, die dies heute dokumentieren, um es aussagekräftig in die Welt zu senden.

Möge die heutige symbolische Transformation vom Schlachtfeld zur lebendigen Liebe gelingen!

Ich darf allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg, dem Projekt weitere Unterstützung und uns allen Frieden für die ganze Welt wünschen.

Tim Renner
Kulturstaatssekretär

*Die Performance war Teil des Programms **Mai 45 – Frühling in Berlin**, organisiert von Kulturprojekte Berlin: <http://www.berlin.de/mai45/>*

Mehr über **BATTLEFIELD LOVE MEMORIALS**: www.battlefield-love-memorial.berlin

Mehr Informationen über den Künstler Nikolaus Eberstaller: www.eberstaller.at

Mehr Informationen über WHITECONCEPTS: www.whiteconcepts.de

Mehr Informationen über Youth-LeadeR: www.youth-leader.org